Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 303. Mittwoch, den 28. Dezember. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Dezember 1842.

Die Herren Kaufleute G. Scheele aus Nordhausen, F. Hasenclever aus Lennep, H. Radich aus Berlin und H. Muller aus Cüstrin, log. im Englischen Hause. Herr Partikulier F. Godgoßki aus Sonto, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Die Lieferung der zur Verpackung des Salzes in Gebinden zu 101¼ ℔ Inhalt in den Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für das Jahr 1843 nöthigen Säcke (etwa 40,000 Stück) soll im Wege des Submissions-Verfahrens in Verding gegeben werden, weshalb ich Unternehmungslustige auffordere mir bis zum 1. Februar 1843 die geringsten Preise, für welche sie sich zur Lieferung verbindlich machen wollen, im Wege der schriftlichen Submission zukommen zu lassen.

Die Bedingungen und Probesäcke liegen im Haupt-Salz-Amte zu Neufahrwasser zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinwand und eben so genäht sein müssen, als die Probesäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 675 □Zoll Rheinländisch, eine Breite von höchstens 21 Zoll und mindestens 19 Zoll und eine Länge von höchstens 35½ Zoll und mindestens von 31¾ Zoll haben und daß die Säcke von einer, auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost, stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Danzig, den 8. Dezember 1842.

Der Geheime-Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Mauve.

Literarische Anzeigen.

2. So eben erschien in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,

Zustände und Wünsche am Schlusse des Jahres 1842; von einem Preußen. 8vo. Preis 5 Sgr.

3. Selbstunterricht im Reiten.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

A. D. Vergnaud: Praktischer Unterricht in der

Reitkunst

für Herren und Damen,

insbesondere zur Selbstbelehrung. Enthaltend: Die Civil- und Militair-Reitschule; die Reitschule für die Damen; das Fahren; Besorgung und Unterhaltung des gesunden Pferdes; Besorgung des Pferdes auf der Reise; die thierarzeneikundlichen Kenntnisse, welche vor dem Eintritt regelmäßiger Hülfe der Kunst nothwendig werden; der Ankauf, die Bezeichnung und Dressur der Pferde. Mit Abbildungen. Zweite Auflage. 8. geh. Preis 20 Sgr.

Entbindungen.

4. Verspätet

Die heute Vormittag um 11½ Uhr erfolgte glückliche und kurze Entbindung meiner Frau von einem todten Töchterchen, beehrt sich hiemit in Stelle besonderer Meldung, Theilnehmenden ergebenst anzuzeigen Heimbert von Fischer.

Danzig, den 25. Dezember 1842. Lieutenant im 4ten Inf.-Reg.

5. Heute 5 Uhr Morgens wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden, welcher in Folge einer Frühgeburt gleich darauf starb. Meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten diese ergebene Mittheilung.

Danzig, den 25. Dezember 1842. C. Claassen.

6. Die heute Nachmittag 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Lickfett von einem gesunden Knaben, zeiget statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an M. A. Hasse.

Danzig, den 26. Dezember 1842.

Todesfälle.

7. Den am 24. d. M., Nachmittags 4¼ Uhr erfolgten Tod ihrer zweiten Tochter Laura im 27sten Lebensjahre nach einem siebenjährigen Brustleiden, zeigt, um stille Theilnahme bittend, ihren hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch tiefbetrübt an die verw. Maurermeister
Henriette Rollkowsky
und die hinterbliebenen Geschwister.

8. Nach mehrmonatlichen Leiden an einer Leberkrankheit endete am 26. d. M. Morgens um 7 Uhr unsere zweite Tochter Marie Franciska im 16ten Lebensjahre ihr irdisches Dasein, welches ihren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeigen der Major Beltzer nebst Frau und Kinder.

Danzig, den 27. Dezember 1842.

9. Nach dem unerforschlichen Rathschluß Gottes entschlief heute um 5 Uhr Morgens zu einem bessern Erwachen unser gute, innigst geliebte Gatte, Vater und Schwiegervater, der Kaufmann

B. L. Lessing,

in seinem vor Kurzem angetretenen 64sten Lebensjahre. Wer den Verblichenen gekannt, wer ihn inmitten der Seinen gesehen, weiß unsern gerechten namenlosen Schmerz zu würdigen und weiht ihm eine stille Thräne.

Danzig, den 26. Dezember 1842. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

10. **Lebensversicherung-Gesellschaft zu Leipzig**

vom 1. Januar bis Ende November 1842.

Prämien-Einnahme	150,214 Thaler.
Bezahlte Sterbefälle	75,400 "
Vergütete Dividende	13,490 "

Dividende für 1843:
20 pro Cent.

Fortwährend nimmt Anträge an

Theodor Friedr. Hennings,
Agent,
Langgarten Nro. 228.

11. **Leihbibliothek.**

Das 8te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben.

Wilh. Rothländer,
Brodbänkengasse No. 668.

12. Zu der Mittwoch, den 28. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im Local der Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der **Kaufmännischen Armen-Kasse** werden die resp. Mitglieder derselben unter Hinweisung auf den §. 22. des Statuts, wonach die Ausbleibenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind, hiemit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: Nochmalige Vorlegung und Prüfung des neuen Statut's; die Piratzkische Angelegenheit u. dgl. mehr.

Die Vorsteher der **Kaufmännischen Armen-Kasse.**

Hennings. Meyer. Lemke. Schönemann.

13. Am ersten Feiertage ist auf dem Wege vom Poggenpfuhl durch die Matzkauschegasse, gr. Krämergasse bis nach der Korkenmachergasse ein Freundschaftsband mit 3 rothen Steinen verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung in der Korkenmachergasse No. 791. abzugeben.

14. Wer da wünscht ganz sauber Meubeln aufpolirt zu haben, beliebe sich zu melden Malergasse No. 389. bei A. Sauer.

15. Als Rückerinnerung fröhlich verlebter Festtage heute 36stes Vergnügt-Seyn.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

16. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung ist jetzt in den, durch die Güte des Wohllöblichen Magistrats, unter bereitwilliger Zustimmung des Herrn Director Dr. Engelhardt, eingeräumten Sälen des Gymnasiums geöffnet und bleibt so bis zum 28. Januar 1843, an Wochentagen von 10 bis 4, an Sonntagen von 11 bis 4 Uhr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. J. Stoddard. Zernecke.

17. Mit dem Ende dieses Jahres erlischt die Handelsfirma

Joh. Chr. Graff & Sohn,

die Geschäfte dieser Handlung und der beiden Weedaschfabriken werde ich in Zukunft unter der Firma:

Joh. Heinr. Graff

für meine alleinige Rechnung fortsetzen.

Danzig, den 27. Dezember 1842.

Johann Heinrich Graff.

18. Unsere, in diesen Blättern gemachte gehorsamste Anzeige, von der Eröffnung unserer Conditorei, ist von einem glücklichen Erfolg begünstigt worden, indem uns ein geehrter zahlreicher Zuspruch geworden ist. Wir halten uns daher verpflichtet für das uns geschenkte Wohlwollen herzlich zu danken und schmeichlen uns der ferneren Fortdauer desselben auf das Ergebenste, da wir uns bemühen werden, dasselbe zu erhalten.

Müller & Comp.,
Jopengasse No. 606.

19. Der Finder einer am 26. d. M. auf dem Wege durch die Breitgasse in's Theater verloren gegangenen Stahlbrille in rothem Futterale, wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Breitg. 1159. 2 Trepp. hoch dem Eigenthümer zustellen.

20. General-Versammlung des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr Sonnabend den 31. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause.

Das Comite.

21. ## Musiklehranstalt in Elbing.

In diese können junge Leute die sich der Musik widmen wollen in nächster Zeit eintreten; auch solche die in der Musik bereits einige Ausbildung gewonnen, diese aber weiter fördern und dabei in der Lehre der Harmonie und Tonsetzkunst unterrichtet sein wollen, finden hier Aufnahme. Die Bedingungen alle sind billig und annehmbar, und theile ich solche auf schriftliche Anfragen gerne mit.

Urban, Stadtmusikus.

22. **Mittwoch,**

den 28. d. M.,

Abends 7½ Uhr,

General - Versammlung

der Ressource „Einigkeit," wozu die verehrten Mitglieder hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Gegenstände. 1. Berichterstattung über den Zustand der Gesellschaft.
2. Wahl der verwaltenden Mitglieder pro 1843.
3. Diverse Vorträge.

Danzig, den 23. Dezember 1842.

Der Vorstand.

23. ## Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 29. Dezember. **Die beiden Schützen.** Kom. Oper in 3 Akten.

Freitag, den 30 Dezember. Zum ersten Male wiederholt: **Das Portrait der Geliebten.** Original-Lustspiel in 3 Akten. Hierauf: Variationen für die Violine, vorgetragen vom Musikdirektor Hrn. Denecke. Zum Beschluß: **Die Eifersucht in der Küche.** Kom. Ballet in 1 Akt.

24. **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem hohen und geehrten Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich den 1. Januar in Danzig eintreffen und daselbst mehre Curse des Tanzunterrichts Erwachsenen wie Kindern ertheilen werde. Zugleich mache ich die resp. Eltern, deren Kinder durch Vernachläßigung im Sitzen eine schiefe Haltung haben, darauf aufmerksam, daß ich dieselben durch eine ganz eigene Behandlung, ohne alle Schmerzen, binnen wenigen Wochen eine ganz grade und richtige natürliche Haltung wieder zu geben vermag. Vorläufige Anmeldungen und Adressen wird die Expedition des Dampfboots entgegennehmen.

Berlin, den 6. Dezember 1842. W. Hagemeister,

Königl. Solotänzer & Universitäts-Tanzlehrer.

25 **Unterricht-Anzeige.**

Mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths und Einer Wohllöbl. Schul-Deputation, zeige ich nochmals die Eröffnung einer Privat-Mädchen-Schule an — wo außer dem nöthigen Unterricht in den Elementarwissenschaften, gründlicher Unterricht in weiblichen Handarbeiten jeder Art ertheilt wird; noch habe hinzuzufügen, wie ich bereits früher 11 Jahre als angestellte Lehrerin an zweien hiesigen öffentlichen Stadtschulen, den weiblichen Unterricht vorgestanden habe; und hoffe ich so dem Vertrauen der resp. Eltern, welche mir ihre Kinder überweisen wollen, zu genügen.

Anna Caroline verehl. Lehrer Dircksen,
Schüsseldamm No. 1099.,
Eingang für die Mädchen-Schule Pferdetränke-Ecke.

26. Der mir unbekannte Empfänger eines durch die Herren Albrecht und Dill in Hamburg mit dem Schiffe Otto Ferdinand, geführt von Capt. C. Kunde, an Ordre hieher gesandten

Fasses Corinthen, sig. No. 419.,

wird hierdurch aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten baldigst zu melden.

Danzig, den 27. Dezember 1842. J. F. Hein,
Schiffs-Abrechner.

27. Mehrere Capitalien, von 6000 Thlr. an, bis zu 200 Thlr. sind auf hiesige städtsche, oder ländliche, unter der hiesigen Gerichtsbarkeit gelegene, sichere Grundstücke zu haben, durchs Commiss.-Bureau, Langgasse No. 59.

28. Das einzige am Getreidemarkt hieselbst liegende im guten baulichen Zustande sich befindende Gasthaus mit gutem Billard und Invent., Sommerhaus und Garten, beabsichtige ich eingetr. Umstände halber sofort zu **verkaufen** oder zu **vermiethen.** Der vorzüglichen Lage wegen eignet sich dasselbe auch zu jedem andern Geschäfte, besonders zu einer **Restauration** mit einer **Conditorei** verbunden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden. J. S. Reimann.

Vermiethungen.

29. Johannisgasse No. 1377. sind 2 decorirte Zimmer mit Meubeln nebst Bedientenstube, so wie ein Stall für 2 Pferde zu vermiethen.

30. Das Lokal Holzmarkt № 2., in welchem bisher ein Leinwand- und Manufactur-Waaren-Geschäft betrieben, ist, eingetretener Umstände, unter billigen Bedingungen von Ostern 1843 anderweitig zu vermiethen. Näheres in demselben Hause. Das Local kann auch zu andern Geschäften benutzt werden.

31. Ketterhagerthor No. 111., in der Badeanstalt, sind zwei meublirte Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen und Neujahr zu beziehen.

32. Breitgasse No. 1164. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

33. Das Local im Grundstück Fischmarkt No. 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

34. Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör, Stallung und Eintritt in den Garten zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

35. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine meublirte Hangestube an einzelne Personen zu vermiethen.

36. Gerbergasse No. 357. ist eine freundliche Vorstube an einzelne Personen zum 1. Januar 1843 zu vermiethen.

37. Hundegasse No. 240. ist eine Stube, wenn es verlangt wird mit Meubeln und Beköstigung zu vermiethen.

38. Hundegasse No. 242. ist die 1. und 2. Etage nebst Küche u. Böden, im Ganzen oder getheilt an kinderlose Bewohner vom Civilstande zu vermiethen.

39. Das Haus Hundegasse No. 83. und die Obergelegenheit Ketterhagesche-Gasse No. 86. ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

40. Heil. Geistgasse No. 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

41. Frauengasse No. 838. ist eine meublirte Stube billig zu vermiethen.

42. Eine meublirte Stube nach der Langenbrücke, nebst Schlafkabinet, ist an einzelne männliche Bewohner zu vermiethen Seifengasse No. 952.

Auctionen.

43. Montag, den 2. Januar 1843, sollen im Auctions-Locale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler u. Toiletspiegel, Wand- u. Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck-, Kleider- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Kommoden rc. in verschiedenen Holzarten, Koffer, mehrere Satz Daunen- u. Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayence, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirr, Gemälde, Kupferstiche, eine Sammlung colorirte Lithographien, Bücher, mancherlei Instrumente, darunter 1 Telescop mit Statif, vieles Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer Trümeaux- und Wandspiegel, durch niedrige Limiten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Manufacturen und Mode-Waaren und Tuche in modernen Farben und in, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Abschnitten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. # Equipagen-Auction.

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 5. Januar 1843, Mittags 12 Uhr,
vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden,

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Beste weisse **Wachslichte** empfiehlt A. Kuhneke, Holzmarkt No. 81., das 2te Haus v. d. Töpfergassen-Ecke.

46. Frische Gänsebrüste und Silzkeulen a 2 Sgr. 6 Pf. pro Stück, sind Buttermarkt Nro. 2093. zu haben.

47. Sopha und Schlafsopha auf Springfedern, gepolstert und mit Dammast bezogen, sind von 14 Thlr. ab zu verkaufen Breitgasse No. 1133. 3 Treppen hoch. Daselbst werden auch Bestellungen auf alle Arten Sopha zu billigen Preisen übernommen.

48. Frische mal. große Weintrauben, Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, ital. große Kastanien, Bordeauxer Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, große blaue Muscattrauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, India-Soy, Walnut-Ketchup, Anchovies-Essence, Londoner Pickels, Pariser Estragonessig, Cayenne-Pfeffer, astrachaner kl. Zucker-Schotenkerne, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Palm- und Stearin-Lichte, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

49. Weizen-Richt-Stroh zum Unterstreuen ist billig zu haben in Schidlitz beim Holzhändler Krebs.

50. Eine neue Sendung **Düsseldorfer Punsch- u. Grog-Syrup** empfing und empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen die Weinhandlung von A. F. Waldow.

Edictal-Citation.

51. Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über den Nachlaß des am 13. Juli c. verstorbenen Mühlenpächters Johann Lowicz auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaßmasse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Begründung derselben

auf den 24. Januar 1843

vor Herrn Referendarius Koch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hieselbst als Mandatar in Vorschlag gebracht.